

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,80

138. JAHRGANG | KW 13
Donnerstag, 26. März 2026

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



FRÜHLINGSER- WACHEN IN HOHENEMS

HOHENEMS

Leerstehende Räume in der Innenstadt werden mit dem Kultur-Pop-up Bunt temporär zu Orten für Kunst, Klang und Begegnung. Beim Bummeln durch die Einkaufsstraßen lohnt sich ein genauer Blick in Schaufenster und hinter offene Türen. www.hohenems.travel

26. bis 28. März und 2. bis 4. April 2026, Innenstadt Hohenems

GÖTZIS

Landschaftsreinigung mit anschließender Verpflegung für alle Helfer.

**Samstag, 28. März 2026, ab 9 Uhr,
Treffpunkt Feuerwehrhaus
(Montlingerstraße 2)**

KOBLACH

Frühstück für alle: Anmeldung bis 25.3 bei Leoni, T 0660 3784827.

**Freitag, 27. März 2026, 9 Uhr,
Restaurant DorfMitte**

ALTACH

Der Altiger Genussmarkt – regionale und internationale Spezialitäten.

**Freitag, 27. März 2026, 8 bis 12 Uhr,
Parkplatz Sozialzentrum**

MÄDER

Landschaftsreinigung

**Samstag, 28. März 2026, 13 Uhr,
Bauhof Mäder (Im Hau 1)**

HOHEN
EMS

Hunger?

**Gutes Essen
gehört geteilt!**

Täglich frisch zubereitete
Mittagsmenüs in Hohenems.

mittagsmenue.hohenems.at



INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	5
Götzis	Seite	16
Altach	Seite	29
Koblach	Seite	36
Mäder	Seite	44
Anzeigen	Seite	51
Kleinanzeigen	Seite	65

IMPRESSUM

REDAKTION

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Mag. Martin Hölblinger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Bianca Furlan
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und Marktgemeinde
Götzis, Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH,
Dornbirn

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle, gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter, gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-25,
Bianca Furlan, gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Stadtmarketing Hohenems

EDITORIAL

Hohenems erwacht...

... wenn der Frühling ins Land zieht. Dann zeigt sich Hohenems von seiner besonders lebendigen Seite. Unser Schmuckkästchen im Rheintal lädt dazu ein, neu entdeckt zu werden: mit offenen Augen, neugierigen Schritten und Freude am Verweilen. In der Innenstadt entstehen um die Osterzeit an unerwarteten Orten kleine Bühnen für Kunst und Kreativität. Das Kultur-Pop-up Bunt füllt leerstehende Räume mit Leben und macht sie zu Treffpunkten für Begegnung, Inspiration und Austausch. Zwischen Malerei, skulpturalen Arbeiten, audiovisuellen Installationen und spontanen Live-Performances eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven – ein genauer Blick hinter Schaufenster und offene Türen lohnt sich. Hohenems begeistert mit noch vielen weiteren Erlebnissen: Bei einem Bummel durch die Innenstadt lassen sich kulturelle Entdeckungen mit genussvollen Momenten verbinden. Ob beim Einkaufen in liebevoll geführten Geschäften oder beim Einkehren in gemütlichen Lokalen – überall spürt man die besondere Atmosphäre unserer Stadt. Nutzen Sie die Gelegenheit, die regionale Vielfalt zu entdecken und bewusst vor Ort einzukaufen. Mit dem Oster-Sammel-(S)Pass

wird Ihr Besuch doppelt belohnt: Mit fünf gesammelten Stempeln nehmen Sie am Gewinnspiel teil und sichern sich die Chance auf attraktive Preise. Gerade jetzt lohnt es sich, Hohenems bewusst zu erleben: Kunst entdecken, Lieblingsorte finden, Menschen begegnen. Lassen Sie sich treiben und genießen Sie, wie Hohenems erwacht.

Veronika Sutterlüty,
Leitung Kulturreferat
Clemens Osl,
Stadtmarketing-GF



KALENDER

14. Woche

Sonnen-Aufgang 7.06 Uhr
Sonnen-Untergang 19.47 Uhr

Montag, 30.3.

Roswitha, Amadeus, Bodo, Diemut

Dienstag, 31.3.

Cornelia, Balbina, Benjamin, Traugott

Mittwoch, 1.4.

Hugo, Valerie, Viktor, Gilbert, Thomas

Donnerstag, 2.4.

Gründonnerstag; Franz v. Paula, Werner

Freitag, 3.4.

† Karfreitag; Richard, Irene, Benno

Samstag, 4.4.

Karsamstag; Isidor, Platon, Heidrun

Sonntag, 5.4.

Ostern; Vinzenz Ferrer, Juliana

DER MOND

Erstes Viertel am 25. März. Aktiv werden; Neues anstoßen.
Zunehmender Mond bis 2. April. Aufbaupflege; Düngen; Vorhaben starten.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 28. März 2026

Sonntag, 29. März 2026

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende

Fälle von 10 bis 11 Uhr und von

17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 28. März 2026

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Werner Feuerstein

Altach, Achstraße 12a

T 05576 75050 oder 0664 9781071

Sonntag, 29. März 2026

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Wolfgang Payer

Koblach, Roter Graben 2/2

T 05523 53880 oder 0650 5388001

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 27. März 2026

MedEms

Primärversorgungszentrum

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Montag, 30. März 2026

MedEms

Primärversorgungszentrum

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Dienstag, 31. März 2026

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Mittwoch, 1. April 2026

MedEms

Primärversorgungszentrum

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Donnerstag, 2. April 2026

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. P. Staples 30.3. bis 3.4.

Dr. G. Summer 30.3. bis 3.4.

Dr. C. Burghard 30.3. bis 10.4.

Dr. P. Burghard 30.3. bis 10.4.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten

Ihres Hausarztes wenden Sie sich in

dringenden, nicht bis zur nächsten

Ordinationszeit Ihres Hausarztes

aufschiebbaren, Notfällen an die

Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. A. Bayrak 30.3. bis 3.4.

Dr. Th. Summer 30.3. bis 3.4.

Dr. I. Dünser 30.3. bis 3.4.

Dr. S. Hoch bis 6.4.

Dr. J. Wagner bis 6.4.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 28. März 2026

Sonntag, 29. März 2026

MDDr. Kupec Antonia

Dornbirn, Eisengasse 25

Montag, 30. März 2026

Dienstag, 31. März 2026

DDr. Julia Rainer

Lustenau, Kirchstraße 5

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 28. März 2026

Sonntag, 29. März 2026

(von 9 bis 11 Uhr)

Dr. Ernst Hafner

Feldkirch, Gymnasiumgasse 2

Montag, 30. März 2026

Dienstag, 31. März 2026

(von 9 bis 11 Uhr)

DDr. Mathias Bachmann

Feldkirch, Mutterstraße 18

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 26. März 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Freitag, 27. März 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Oswald-Apotheke, Dornbirn,
Moosmahnstraße 35
A Clessin'sche Stadt-Apotheke,
Feldkirch, Kreuzgasse 22

Samstag, 28. März 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Fidelis-Apotheke, Feldkirch,
Liechtensteiner Straße 94a
**Zusatzdienst von 8 bis 12 und von
19 bis 8 Uhr:**
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5
Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Sonntag, 29. März 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Salvator-Apotheke, Dornbirn,
Marktstraße 52
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11
**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**
Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Montag, 30. März 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
A Clessin'sche Stadt-Apotheke,
Feldkirch, Kreuzgasse 22

Dienstag, 31. März 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch,
Domplatz 9

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Mittwoch, 1. April 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5
Sebastian-Apotheke, Feldkirch,
Kapfstraße 5
Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

Donnerstag, 2. April 2026
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Braun-Apotheke, Lustenau,
Maria-Theresien-Straße 13
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 28. März 2026
Sonntag, 29. März 2026
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems:
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 29. März 2026
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
KPV Altach, T 0699 11818387

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

TRAMPOLIN – SICHERES HÜPFVERGNÜGEN

Der Frühling ist eingezogen und Ostern steht vor der Tür. In immer mehr Gärten sind Trampoline zu sehen, die vor allem Kinder zur Bewegung animieren. Ob rund um das Trampolin riskante Situationen entstehen, hängt davon ab, wie es benutzt wird. Laut Studien nehmen die Unfälle beim Trampolinspringen zu. Die häufigsten Gründe sind Zusammenstöße, falsche Landung, Stürze auf den Rahmen des Trampolins oder vom Sportgerät selbst. Deshalb ist es wichtig, einige Sicherheitsmaßnahmen zu beherzigen.

„Das Trampolin muss rundum mit einem Fangnetz in ausreichender Höhe bestückt sein, außerdem dürfen am Rahmen keine Metallteile herausragen“, so Mario Amann von Sicherem Vorarlberg. Scharfkantige Gegenstände sollten vor dem Hüpfen unbedingt abgelegt bzw. aus den Taschen genommen werden. Vor dem Hüpfvergnügen sollten Gefahren und Verhaltensregeln auf jeden Fall mit den Kindern besprochen werden. Das entbindet Eltern jedoch nicht von ihrer Aufsichtspflicht.



Trampolinspringen macht Spaß – wenn alle Sicherheitsmaßnahmen erfolgt sind (Foto: Shutterstock)

NEUES TARIFSYSTEM IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR AB JUNI

Ab 1. Juni 2026 führt der Verkehrsverbund Vorarlberg ein neues Tarifmodell ein. Statt der 94 dominos wird es nur drei benannte Zonen geben: LOKAL für kurze Strecken, REGIO für mittlere Distanzen und MAXIMO für landesweite Mobilität. Fahrgäste sollen künftig mit einfachen drei Fragen – Ziel, Dauer und Nutzungshäufigkeit – rasch zum passenden Ticket finden.

Zusätzlich zu den neuen Zonen führt VMOBIL klar strukturierte Zeitmodelle ein: Karten gelten wahlweise für 60, 120 Minuten oder 24 Stunden. Innerhalb dieser Zeit kann die gewählte Zone beliebig oft befahren werden.

Das neue 24-Stunden-Ticket bietet zudem mehr Flexibilität, da es nicht mehr an einen Kalendertag gebunden ist, sondern ab dem erstgenutzten Zeitpunkt gilt. Auch preislich bringt die vorgestellte Tarifwelt Verbesserungen: Kurze Strecken werden häufig günstiger, während gleichzeitig der Geltungsbereich erweitert wird. So etwa kostet eine Fahrt in der Lokalzone Feldkirch künftig weniger und ermöglicht gleichzeitig mehr Bewegungsfreiheit.

In der Regiozone profitieren Pendler und Gelegenheitsfahrer gleichermaßen, da wichtige Orte mit einem Ticket

erreichbar sind. Das Maximo-Angebot für ganz Vorarlberg wird deutlich günstiger und startet bereits ab 9,60 Euro für 120 Minuten. Besonderes Augenmerk gilt auch Senioren: Personen ab 75 Jahren können das KlimaTicket für nur 203 Euro pro Jahr nutzen, das entspricht etwa 50 Cent pro Tag. Auch beim Fahrscheinkauf ergeben sich spürbare Erleichterungen: Ab Mitte des Jahres sind Öffi-Tickets in rund 100 Trafiken im Land erhältlich.

Darüber hinaus werden auch grenzüberschreitende Tarife vereinfacht: Kombinationen mit der Schweiz und Liechtenstein werden übersichtlicher und flexibler. Auch Tierfreunde dürfen sich freuen: Alle Hunde – ob groß oder klein – können künftig kostenlos transportiert werden. Bisher hing es von der Größe des Vierbeiners ab, ob ein Ticket nötig war.



Eine neue Lokalzone rund um die Blättle-Region.



VERANSTALTUNGS- VORSCHAU

Nice Divers:
Osterhock
mit Osterbock
und Bewirtung.
4.4., ab 11 Uhr,
Broma 4

Musikgruppe
Kumma Echo
9.4., ab 15.30 Uhr,
Haus Koblach

Reparaturcafé
für Elektrogeräte
11.4., 9 – 12 Uhr,
Mittelschule

Gitarrengruppe Alwin
16.4., ab 15.30 Uhr,
Haus Koblach

„Parat si“ Klima-Info
mit Manuel Oberhuber
16.4., 18 Uhr,
KOM Altach

Frühstück für alle
Anmeldung bis 22.4.
bei Leoni 0660 3784827.
€ 12,50 p.P., 24.4., 9 Uhr,
Restaurant DorfMitte

Jahreskonzert
Jugendmusik &
Dorfspatzen
24.4., 18 Uhr,
Pfarrzentrum KUM

Koblacher
Gartenmarkt
25.4., 9 – 16 Uhr,
Siedlung

Reparaturcafé
für Textilien
25.4., 9 – 12 Uhr,
Mittelschule

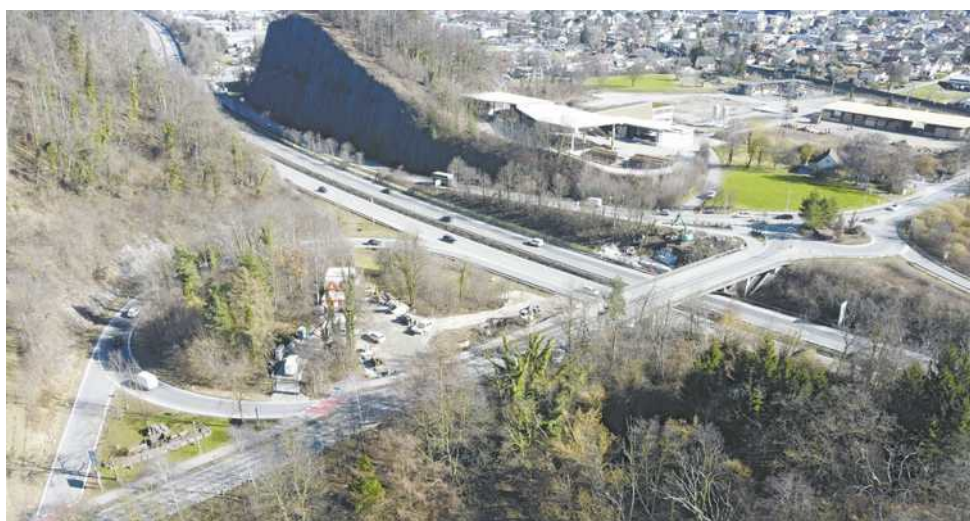
VERKEHR

VERKEHRSINFORMATION AUTOBAHNBRÜCKE KOBLACH-GÖTZIS

Am 26. März beginnen die Sanierungsarbeiten, es ist einspurig die Ausfahrt aus Koblach und die Auffahrt auf die Rheintalautobahn Richtung Feldkirch von Koblach kommend möglich.

Von Götzis kommend ist weder die Zufahrt nach Koblach (Ausgenommen Linienbusse) noch die Auffahrt auf die A 14 möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung zur großräumigen Umleitung.

Für die Landesstraße L62 Ried und Koblach-Dreiet gilt eine 6t-Beschränkung. Für Fußgänger und Radfahrer wird Anfang April eine Behelfsbrücke angebracht, die dauerhaft den Fuß- und Radverkehr in beide Richtungen ermöglicht. Laut Informationen der ASFINAG dauern die Arbeiten voraussichtlich bis Ende Oktober 2026.




VERMESSUNG

INFORMATION ZUM TOPOGRAPHISCHEN AUSSENDIENST 2026

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen erlaubt sich, Sie über die bevorstehenden topographischen Arbeiten im Gemeindegebiet Koblach zu informieren.

Gemäß dem gesetzlichen Auftrag zur topographischen Landesaufnahme lt. § 1 Z 7 Vermessungsgesetz (VermG) führen Bedienstete des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV) zwischen April und November 2026 im Gemeindegebiet Arbeiten zum Zwecke der flächenhaften Aktualisierung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) durch. Im Zuge dieser Arbeiten zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages müssen Bedienstete des BEV mitunter private Wege (Feldwege, Forstwege u. dgl.) befahren. Dies ist gesetzlich erlaubt, da Organe der Vermessungsbehörde zur Durchführung

ihrer in § 1 VermG festgelegten Aufgaben gem. § 4 VermG jedes Grundstück mit Ausnahme der darauf errichteten Gebäude betreten und, soweit es die Bewirtschaftungsverhältnisse erlauben, befahren dürfen („Legalservitut“). Dieses Betretungs- bzw. Befahrungsrecht wird selbstverständlich mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeübt und darauf geachtet, Beeinträchtigungen der Ausübung von Rechten an den Grundstücken so weit wie möglich zu vermeiden. Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen dankt für Ihr Verständnis.

 **Bundesamt
für Eich- und
Vermessungswesen**

PETER NUSSBAUM: DIE ANMUT DER ZERBRECHLICHKEIT

Der Koblacher Künstler bespielt neben drei anderen namhaften italienischen Künstlern eine der vier Einzelausstellungen in der Pinacoteca comunale di Città di Castello in Umbrien.

"Als Architekt des Geistes entführen uns die von Peter Nussbaum präsentierten Werke in eine geheimnisvolle Dimension, die durch präzise und kraftvolle Geometrien erschaffen wird. Ordnung und Harmonie erhalten eine neue Bedeutung als Instrumente der Erkenntnis, um die Urgeheimnisse des Kosmos zu enthüllen und die Farbe in ein spirituelles Mittel zu verwandeln" schreiben italienische Fachmedien zu seinem Beitrag in einer der bekanntesten Pinakotheken Italiens. „Es ist ein gutes Gefühl, mit Künstlern, angefangen von Raffael bis Giorgio de Chiriko unter einem Dach auszustellen“ so Nussbaum.



JUBILARE

GOLDENE HOCHZEIT VON RENATE UND FRANZ MAIR

Bürgermeister Hölzl durfte das Jubelpaar diese Woche zuhause besuchen und die besten Glückwünsche der Gemeinde überbringen.

Die Überreichung einer kleinen Aufmerksamkeit zum 50. Jahrestag der standesamtlichen Hochzeit am 19. März durfte dabei nicht fehlen. Das Jubiläum der kirchlichen Vermählung fällt Ende April mit einem runden Geburtstag zusammen, was im Frühling mit einem großen Familienfest gefeiert wird. Wir wünschen alles Gute!

VEREINE

USV KOBLACH – VEREINSMEISTERSCHAFT & BEZIRKSMEISTERSCHAFT LUFTPISTOLE

Am vergangenen Freitag fand im Schützenheim des USV Koblach die Vereinsmeisterschaft 2026 statt.

Mit einem Teilnehmerfeld von 18 Schützen wurden die Sieger in fünf verschiedenen Bewerbungen ermittelt. In der Kategorie Allrad wurde Emma Begle Klassensiegerin. Bei den Bewerbungen Luftgewehr aufgelegt wurden Andrea Egle sowie Wolfgang Sandholzer Vereinsmeister. Der Bewerb Luftpistole wurde von Christian Klien (stehend frei) sowie Peter Looser (stehend aufgelegt) gewonnen. Die Schützenkönige wurden Anna Begle (Luftgewehr) sowie Peter Looser (Luftpistole). Ebenfalls fanden am 14. März die Bezirksmeisterschaften der Pistolen-Schützen in Hard statt.



In der Klasse Senioren I wurde Christian Klien Dritter, ebenso Andreas Leth bei den Senioren II. Bezirksmeister bei den Senioren III wurde Peter Looser. Der USV Koblach und die Gemeinde gratulieren allen teilnehmenden Schützen!



Fotos: Norbert Egle/Peter Looser

PENSIONISTEN

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER PVÖ-ORTSGRUPPE KOBLACH

Die diesjährige JHV fand am Mittwoch, 18. März im Gasthaus Harmonie unter grosser Beteiligung statt.

Es war schön, dass sich auch die Obleute der Gemeinden Altsch, Götzis, Hohenems und Mäder zu diesem Anlass einfanden, was von guter Zusammenarbeit in der Region zeugt. Höhepunkt jeder JHV ist immer die Ehrung langjähriger Mitglieder. Bürgermeister Gerd Hölzl überreichte mit PVÖ-Landesgeschäftsführer Hubert Lötsch die Urkunden und Ehrennadeln des Landesverbandes: Trudi Grasslobler ist dem Verein seit 30 Jahren treu, Christl Hirschmugl und Jolanda Maugg je 25 Jahre, Peter und Waltraut Schnetzer,

Franz Wäger und Johann Gächer je 20 Jahre. Mit gutem Essen fand die JHV bei geselligem Beisammensein einen schönen Ausklang.



Foto: Corinna Winkler

VERLEIHUNG DES HERBERT-HAAG-PREISES AN BISCHOF EM. ERWIN KRÄUTLER

Für seinen lebenslangen Einsatz für die Mitmenschen in Amazonien, den Schutz der „Mitwelt“, wie er sie bezeichnet, sowie sein Eintreten für die Freiheit in der Kirche wurde Bischof Erwin Kräutler am 22. März in Luzern im Beisein seiner Familie und zahlreicher eigens angereister Freunde und Wegbegleiter mit dem Stiftungspreis ausgezeichnet.

Seit 1985 vergibt die Herbert Haag Stiftung ihren mit 10.000 Franken dotierten Anerkennungspreis an Menschen, die sich in besonderem Maße mit mutigem Handeln für die freie Meinungsäußerung innerhalb der katholischen Kirche verdient gemacht haben. Neben Dom Erwin wurde in der Luzerner Lukaskirche die ungarische Theologin Rita Perintfalvi geehrt, die in ihrer Heimat Fälle von sexueller und spiritueller Gewalt durch katholische Priester aufgedeckt hat. Als kirchen- und gesellschaftspolitische Aktivistin ist sie heftigen Attacken des Orban-Regimes auf ihre Person ausgesetzt.

Die „Option für die Armen“

Stiftungsrätin Ute Leimgruber würdigte in ihrer Laudatio das lebenslange Wirken Erwin Kräutlers für die Menschen am Xingu. Eine Festnahme und Misshandlungen durch die Militärpolizei, ein Mordanschlag mit einem fingierten Autounfall und wiederholte Todesdrohungen konnten ihn nie von seinem entschlossenen Eintreten für die Rechte der indigenen Bevölkerung Brasiliens abhalten.

So zitierte sie den emeritierten Bischof: „Den Kosmos zusammenhalten heißt, für das Leben der Menschen zu eifern. Diejenigen auf den Schultern zu tragen, deren Leben bedroht ist. Für die Gerechtigkeit zu kämpfen. Und all das im steten Vertrauen auf Gott.“ Mit der „Option für die Armen“ vertritt er die Auffassung, dass das Handeln der Kirche der Verbesserung der Lebensumstände der Ärmsten zu dienen habe. Dies wurde mit der Verleihung des Preises durch den Quästor der Stiftung, Hugo Keune, an diesem Sonntagnachmittag ganz besonders gewürdigt.

„Die ‚Mitwelt‘ ist die Welt, ohne die wir nicht überleben“

Seine Dankesworte richtete Bischof Kräutler an seine langjährigen Mitarbeiter, seine Unterstützer und den Stiftungsrat. Nicht aber ohne die Menschen in den Basisgemeinden seiner brasilianischen Heimat in Erinnerung zu rufen, denen die Teilhabe an der Kommunion, dem Zentrum der katholischen Glaubensfeier, verwehrt wird. Er kritisierte dabei die innerkirchlichen Gesetze, die vom Menschen geschaffen sind und ohne Weiteres geändert werden könnten.



„Warum, um Gottes Willen, geht das nicht?“ Er zeigte sich sehr bedrückt darüber, dass viele der Beschlüsse der Amazonassynode im Jahr 2019 bislang nicht umgesetzt werden konnten. Auch das Wort „Umwelt“ erscheint Bischof Kräutler in seiner Verwendung zu anonym, er benütze lieber den Begriff „Mitwelt“. „Die ‚Mitwelt‘ ist die Welt, ohne die wir nicht überleben. Also nicht ein Objekt, auf das wir schauen, sondern die ‚Mitwelt‘, zu der wir gehören und für die wir - hier wie dort - sorgen müssen.“ Ohne Amazonien, das oft als „grüne Lunge der Erde“ bezeichnet wird, sei der ganze Planet in Mitleidenschaft gezogen, so Kräutler. Dabei gehe es jedoch nicht nur um den Regenwald und die Gewässer, sondern auch um die Völker, die den Einsatz für die Rettung dieser „Mitwelt“ verlangten. Auch sein Onkel





und Vorgänger Bischof Erich Kräutler blieb nicht unerwähnt. Bei Erwins Ankunft in Brasilien 1965 habe Erich die Auslöschung der indigenen Bevölkerung innert 20 Jahren befürchtet, was Erwin als klaren Auftrag auffasste, dem mit aller Kraft entgegenzutreten. Unterstützt wurde er dabei 35 Jahre lang von Pater Fritz Tschol aus St. Anton, den er 1980 als Generalvikar einsetzte. „Ich habe der Armut ins Antlitz gesehen.

Nicht nur materieller Armut. Was sagt man einer Mutter, deren Kinder schreien, weil sie Hunger haben?“ so stimmte der Bischof die Zuhörer nachdenklich. „Die Indios sind nicht materiell arm. Sie werden arm, wenn sie ihr Dorfgefüge und ihre Verbindung zu den Brüdern und Schwestern verlieren. Dann kommen sie in der Stadt unter. Oder um (...). Arm sein für die Indios bedeutet, kulturell nicht sein, nicht leben zu dürfen.“

Das Anderssein müsse da wie dort ein Ansatz für das Einstehen für Schwächere sein. Vertrauen und Mitmenschlichkeit können der Schlüssel dazu sein, so schloss Bischof Kräutler seine Rede.

Stehender Applaus und Gratulationen

Die Festgäste in der restlos besetzten Lukaskirche, darunter die über 70 mit dem Reisebus angereisten Vorarlberger und Liechtensteiner, honorierten die Lebenswerke der beiden Preisträger mit

minutenlangem stehendem Applaus. Im Anschluss signierte Bischof Erwin beim Apéro für zahlreiche Gäste sein kürzlich erschienen Buch „Prophetische Kirche – Indigene Völker und Ökologie“ und nahm ihre Gratulationen entgegen. Die Pfarrgemeinde und die Gemeinde Koblach möchten sich herzlich anschließen und ihm weiterhin viel Kraft für sein Engagement, schöne Momente mit seinen Mitmenschen und beste Gesundheit wünschen!



GEMEINSCHAFTLICH FÜR EIN SAUBERES GEMEINDEGEBIET

Auch heuer war es wieder schön zu sehen, wie viele Ehrenamtliche sich an der alljährlichen Landschaftsreinigung beteiligten – die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich!

Unzählige Vereinsmitglieder und Privatpersonen schwärmten vergangenem Samstag beim sonnigen Wetter mit Hand-

schuhen, Abfallzangen und Müllsäcken aus, um für ein sauberes Koblach zu sorgen. Man war sich nicht zu schade, in die Gräben hinunterzusteigen und sich durch dichtes Gebüsch zu kämpfen, um kleinteiligen Müll aus der Landschaft zu tilgen.

So war es wieder eine erfolgreiche Gemeinschaftsaktion für die ganze Familie, die man bei bester Bewirtung durch die Bergfalken beim Kegelheim ausklingen lassen konnte. Herzlichen Dank an alle Beteiligten!



SPITZENLEISTUNGEN FÜR DEN TSC BLAU-GOLD

Die Paare des TSC Blau-Gold Dornbirn-Lustenau-Koblach blicken auf überaus erfolgreiche Turnierwochen im In- und Ausland zurück.

Den sportlichen Höhepunkt markierten Ria und Franz Steinbichler in Pieve di Cento in Italien. Dort gelang ihnen in der Klasse Standard Ü75 eine Sensation, als sie erstmals das amtierende Weltmeister-Paar hinter sich ließen und sich den ersten Platz sicherten. Auch in der stark besetzten Kategorie Ü70 behaupteten sie sich mit hervorragenden dritten Plätzen gegen bis zu 50 internationale Paare. Zeitgleich bewiesen die Koblacher Aktiven Anfang März ihr Können bei den oberösterreichischen Landesmeisterschaften in Linz. Ingrid Mol und Thijs Niesten feierten einen Sieg in der Klasse Senioren IV-B Latein sowie einen vierten Platz in Standard. Ebenfalls erfolgreich waren Barbara und

Eugen Kathan, die in der anspruchsvollen Königsdisziplin Kombination den vierten Rang belegten. Ein emotionales



Highlight in Linz war zudem die Premiere eines Special-Olympics-Tanzwettbewerbs, bei dem 26 junge Talente mit ihrer unverfälschten Leidenschaft das gesamte Publikum begeisterten. Der TSC Blau-Gold und die Gemeinde Koblach gratulieren allen Paaren herzlich zu diesen herausragenden sportlichen Erfolgen auf internationalem Parkett.



Fotos: Ingrid Mol

SENIOREN

VORTRAG: UNGEBETENE TIERE IM HAUS

Am Donnerstag, 19. März, lud der Obmann von Vorarlberg 50plus Koblach ins Foyer der DorfMitte zum Vortrag mit Dr. Klaus Zimmermann.

Das Thema interessierte und Herr Zimmermann brachte die „unbeliebten Tierchen“ so richtig zur Geltung. Nützlinge, Lästlinge und Schädlinge wurden besprochen und zwischendurch gab es Fragen zu einzelnen Problem-

tierchen, die Herr Zimmermann gerne und ausführlich beantwortete. Er wies auch auf die Gefahren der Nutzung von Abhilfen bei invasivem Befall hin. Ein Thema, das für manchen Garten- oder Hausbesitzern auf offene Ohren stieß. Walter Ellensohn bedankte sich herzlich bei Dr. Klaus Feuerstein für den interessanten Vortrag.



Foto: Maria Berg

GEMEINDE

BH: AUFHEBUNG DES BESCHLUSSES ZU RHESI WEGEN BEFANGENHEIT

Der Gemeindevertretungsbeschluss vom 26.1.2026, Tagesordnungspunkt 1 zum Hochwasserschutzprojekt Rhesi, wurde von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch aufgehoben.

Die zuständige Behörde hat bei der Abstimmung über den gegenständlichen Tagesordnungspunkt eine Befangenheit festgestellt und das Ergebnis des Beschlusses gemäß § 86 Abs. 1 Gemeindegesetz aufgehoben. Die Gemeindevertretung wurde bei ihrer Sitzung am 23.3.2026 über den Inhalt des Bescheides vom 20.3.2026 in Kenntnis gesetzt. Partner und Projektbetreiber wurden ebenfalls über den Sachverhalt informiert. Die weiteren notwendigen Schritte werden in den kommenden Tagen mit den zuständigen Behörden abgestimmt und in weiterer Folge der Koblacher Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt.

MESSE AM MITTWOCHABEND KÜNFTIG IM HAUS KOBLACH

Mit großer Sorgfalt und im Blick auf die Bedürfnisse der Pfarrgemeinde hat der Pfarrgemeinderat entschieden, die Mittwochabendmesse künftig in die Kapelle des „Haus Koblach“ zu verlegen.

Dieser Schritt ist ein bewusstes Zeichen dafür, dass Kirche lebendig ist und sich dorthin bewegt, wo Menschen Unterstützung und Gemeinschaft suchen. Besonders ältere Gemeindemitglieder, für die der steile Weg zur Pfarrkirche eine

Herausforderung darstellt, erhalten so die Möglichkeit, auch unter der Woche die Heilige Messe mitzufeiern. Die Pfarre möchte auf diese Weise Nähe zeigen und Gemeinschaft dort stärken, wo sie im Alltag besonders gebraucht wird. Die Verlegung eines Gottesdienstes bedeutet dabei keineswegs einen Abschied aus der Pfarrkirche. Vielmehr eröffnet sie neuen Raum für Ideen und Initiativen, wie das kirchliche Leben im Ort

weiter entfaltet werden kann. Gemeindeführerin Theresa Wegan lädt daher für die Pfarre alle herzlich ein, ihre Gedanken, Wünsche und kreativen Vorschläge einzubringen: „Wie kann unsere Pfarrkirche ein lebendiger Ort des Glaubens, der Begegnung und der Gemeinschaft bleiben – und vielleicht noch mehr Menschen ansprechen? Gemeinsam sind wir Kirche – unterwegs zu den Menschen und offen für die Zukunft.“

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zum ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Koblach

- Zum Gedenken an Frau Rosmarie Amann, von Familie Karl und Helma Amann € 30,-, Familie Walter und Gundi Heinzle € 20,-, Familie Josef und Ursula Kräutler € 20,-, Frau Rosina Madlener € 30,-, Frau Ingrid Riedmann € 20,-, Familie Erich und Christl Spalt € 20,-, Frau Gemma Morscher € 20,-.
- Zum Gedenken an Herrn Helmut Sandholzer, von Familie Josef und Ursula Kräutler € 20,-, Frau Ingrid

Riedmann € 20,-, Familie Norbert und Burgi Bolter € 15,-, Frau Dorothea Luise Glatzle € 20,-, Familie Philomena Kurz € 20,-.

- Zum Gedenken an Frau Roswitha Gehrler, von Frau Ingrid Riedmann € 20,-, Familie Norbert und Burgi Bolter € 15,-, Herr Franz Asanger € 10,-, Familie Irmgard und Anton Kopf € 20,-, Frau Kriemhilde Gächter € 20,-, Familie Markus und Claudia Sonderegger € 30,-, Familie Philipp und Angela Hämmerle € 50,-, Frau Ingrid Härle € 20,-, Herr Ludwig Schellhorn € 20,-, Familie Erich und Christl Spalt € 20,-, Jahrgang 1941 € 50,-, Familie Rosmarie und Patrick Wiedl € 20,-, Familie Helga und Elmar Bolter € 20,-, Frau Helga Amann € 20,-, Frau Annemarie Bolter € 20,-, Vorarlberg 50Plus Koblach

€ 20,-, Familie Norbert und Angelika Muther € 20,-, Familie Elisabeth und Karl Bitschnau € 40,-.

- Zum Gedenken an Frau Regina Offenhauser, von Frau Luzia Martin-Ganahl € 50,-.

Bischof Erwin Kräutler

- Zum Gedenken an Frau Rosmarie Amann von der Trauerfamilie Amann und Leitgeb € 500,-, Jahrgang 1938 € 30,-, Familie Helga und Elmar Bolter € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott!“

UMWELT

ILLEGALE GRÜNMÜLLENTSORGUNG IN KOBLACHS NATURRÄUMEN

In jüngster Zeit kommt es in den Koblacher Naherholungsgebieten vermehrt zur strafbaren Ablagerung von Gartenschnitt und Grünabfällen.

Kürzlich wurde eine Person bei solch einer illegalen Entsorgung auf frischer Tat ertappt und wird nun die Konsequenzen dafür tragen müssen.

Diese Grünabfälle sind oftmals mit Pestiziden belastet und bergen die Gefahr der Einschleppung von invasiven Arten in den Wald. Die legale Entsorgung ist im ASZ Vorderland in Röthis und der Kompostieranlage Branner in Rankweil kostengünstig möglich.



FUNDAMT

Gefunden:

Weißes Damen-Trekkingbike,
Drohne in der Wiesen-Straße.

Sie haben etwas verloren?

Werfen Sie doch einen Blick auf
www.fundamt.gv.at

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Samstag, 28. März

14 bis 16 Uhr Palmbinden beim KUM.
Bitte mitbringen: Baumschere,
Holzstab mit Kreuz und erwachsene
Begleitperson.

Sonntag, 29. März – Palmsonntag

10 Uhr Palmsegnung bei der Volks-
schule mit anschließender Prozession
zur Kirche, Familiengottesdienst.
Musikalische Gestaltung: Ensemble
des Chors „Chorisma“.
Anschließend Sonntagskaffee im KUM.

Dienstag, 31. März

19 Uhr Pfarrkirche Altach: Bußfeier
für die Pfarren am Kumma.

Mittwoch, 1. April

18.15 Uhr Stille eucharistische
Anbetung im Haus Koblach.

Donnerstag, 2. April – Gründonnerstag

Das Pfarrbüro bleibt geschlossen!
20 Uhr Feier vom letzten Abendmahl
mit anschließender Agape.

Freitag, 3. April – Karfreitag

20 Uhr Karfreitagliturgie.
Es können Blumen zur Kreuzvereh-
rung mitgebracht werden.
Opfer für die Christen und Hl. Stätten
im Hl. Land. Beim Kircheneingang
wird ein Opferkorb aufgestellt.

Samstag, 4. April – Karsamstag

Kommunion zu Hause.
8 Uhr Probe der Ministranten für die
Feier der Auferstehung.
16 Uhr Osterfeier im Haus Koblach WGF.
17 Uhr Auferstehungsfeier für Fami-
lien mit Speisensegnung. Bringt euren
Osterkorb zur Segnung mit. Anschlie-
ßend bunte Eiersuche mit Ausklang.

Sonntag, 5. April – Ostersonntag

6 Uhr Auferstehungsfeier.
10 Uhr Osterhochamt mit unserem
Kirchenchor „St. Kilian“.
18 Uhr Feierliche Ostervesper.
Musikalische Gestaltung: Männerschola.

Montag, 6. April – Ostermontag

10 Uhr Eucharistiefeier

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Gemeindeleiterin Theresa Wegan
T 0676 832408324, [theresa.wegan@
kath-kirche-amkumma.at](mailto:theresa.wegan@kath-kirche-amkumma.at)

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Das Pfarrbüro bleibt am Grün- donnerstag geschlossen!

Dienstag 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
T 05523 52271 oder
T 0676 832408186

Homepage: www.pfarre-koblach.at

VEREINSANZEIGER

ARBÖ Kummenberg-Region

Ausflug an den Gardasee mit Weinfest
von 2. – 4. Oktober, pro Pers. € 419,-,
für ARBÖ-Mitglieder nur € 399,-. Nähe-
re Informationen und Anmeldung bei
Lothar Riezler, Altach, T 0664 6583777.

Nice Divers Koblach

Osterhock mit Osterbock am Karsams-
tag, 4. April, mit Bewirtung ab 11 Uhr bis
zum Abend. Wo: Clubheim der Nice Di-
vers Koblach, Broma 4. Mit: Osterbock-
bier vom Fass, dazu Feines vom Grill,
Kuchen und Kaffee. Für die Kinder gibt's
eine Osternestle-Suche, die Wiesen-
glück-Alpakas können bestaunt werden
und es wird mit Alpakawolle gebastelt.
Der Osterhock findet bei jeder Witterung
statt, bei Schlechtwetter im Schopfund im
Zelt. Wir freuen uns auf viele Besucher!

Obst- und Gartenbauverein

Der OGV Koblach ist in den Vorbereitun-
gen zum traditionellen Gartenmarkt am
Samstag, 25. April, von 9 – 16 Uhr. Heuer
darf man sich zum 10-Jahres-Jubiläum
wieder auf die bekannten Gärtner mit
Jungpflanzen, Kräutern und Pflanzenra-
ritäten freuen. Zahlreiche kreative und
handwerkliche Marktaussteller, sowie
eine gute Bewirtung umrahmen das
tolle Angebot für alle Gartenfreunde.

Peter Dach FC Koblach

14. Runde Vorarlbergliga und 4. Landes-
klasse: Samstag, 28. März, 15 Uhr, FC
Hörbranz – FC Koblach. Samstag, 28.
März, 12.30 Uhr, SC Tisis 1b – FC Ko-
blach 1b. Der FC Koblach freut sich auf
zahlreiche Unterstützer!

PVÖ-Ortsgruppe Koblach

Osterhock am Mi., 1. April, um 14 Uhr im
Gasthaus Harmonie: Wir wollen uns beim
gemütlichen Hock auf Ostern einstimmen.

JUBILARE

03.04. Erika Hölzl,
87 Jahre

09.04. Adolf Repnik,
87 Jahre

10.04. Alois Bolter,
87 Jahre

10.04. Elmar Bolter,
89 Jahre

21.04. Peter Nußbaum,
73 Jahre

23.04. Erika Thalman,
81 Jahre

24.04. Norbert Friedrich,
83 Jahre

26.04. Helga Amann,
88 Jahre

27.04. Gisela Kuzel,
72 Jahre

28.04. Franz Karl Meusburger,
75 Jahre

29.04. Erika Wäger,
76 Jahre

Die Gemeinde gratuliert sehr herzlich!